

Augarten

Kategorie

Gebäudenname (Villa) und davon abgeleitet Siedlungsname (Wohnquartier) bzw. Strassenname („Augartenstrasse“).

Bedeutung

„Das eingezäunte Pflanzland in der feuchten Wiese“.

Bemerkungen

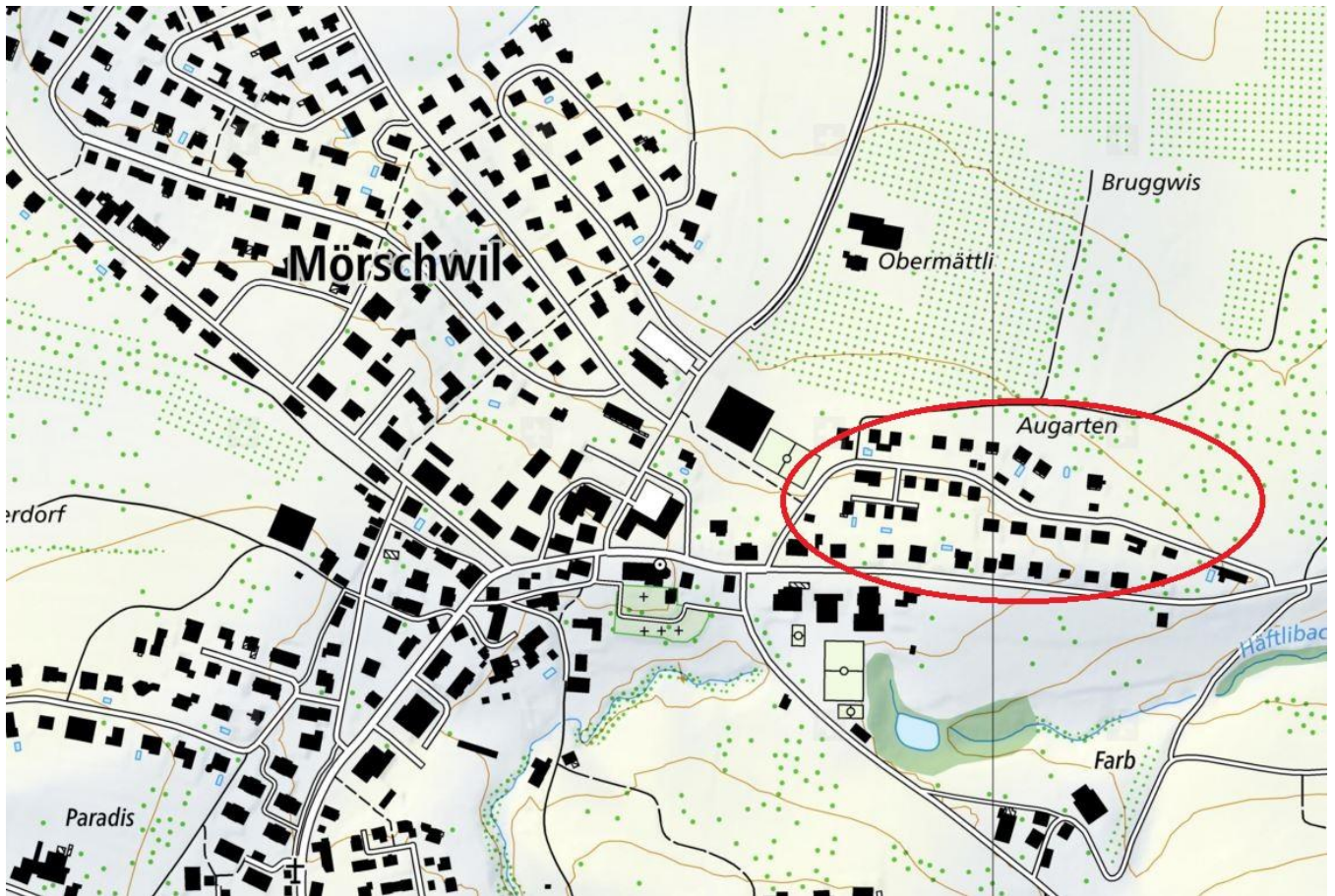
Ursprünglich handelt es sich um eine Villa mit dem Namen *Augarten*. Das Gebäude ist in der Allenspach-Karte von 1915 bereits eingetragen und heute noch mit *Augarten* angeschrieben. Die seit den 60-er Jahren erfolgte Überbauung des angrenzenden Gebietes wird durch die *Augartenstrasse* erschlossen, die ihren Namen nach dieser Villa erhalten hat.

Fotos



Die Villa Augarten. Quelle: Eigene Fotos

Lokalisierung: Augarten



Zusatzinformation: Augarten

Belege

- > 1913: Augarten
Alte Postkarte nach 1913 (Datierung, weil das „neue“ Gallus-Schulhaus bereits abgebildet ist)
- 2013: Augartenstr.
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil
- 2013: Augarten
Augenschein (Gebäudeanschrift)

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Namens bekannt.

Deutung

„Das eingezäunte Pflanzland in der feuchten Wiese“.

Au, althochdeutsch *ouwa*, mittelhochdeutsch *ouwe*, bezeichnet ein „Gelände am Wasser, einen Landstrich längs einem Bach oder Fluss, eine Insel oder Halbinsel“, kann aber auch „Wiese, feuchter Grund“ bedeuten. (vergleiche zu „Au“: Arnet, 1990, S. 17)

Komposita mit *Garten*, althochdeutsch *garto*, mittelhochdeutsch *garte*, bezeichnen ursprünglich einen mit Zaun, Hag oder Weidengeflecht eingefangenen Platz auch im offenen Feld, worin man Flachs, Hanf, Kartoffeln und so weiter zog. Dadurch unterschied sich dieses Pflanzland vom Ackerland. *Garten* bezeichnet aber auch das in unmittelbarer Nähe der Wohnungen gelegene, eingezäunte und besser gedüngte (Wies-)Land. (vergleiche zu „Garten“: Arnet, 1990, S. 116 f., mit Verweis auf Idiotikon 2, 433)